

## **Jahresbericht 2011**

Abteilung Kinder- und Jugendsport / Monika Asal / 05.02.2011

Zu meiner Abteilung gehören 7 verschiedene Gruppen mit 10 Übungsleiterinnen. Wöchentlich trainieren wir Kinder und Jugendliche im Alter von 1 ½ bis 20 Jahren.

Ich möchte ihnen kurz die einzelnen Gruppen vorstellen und beginne mit den Jüngsten.

Die Mutter-Kind Gruppe wird von Jeannette Lutz geleitet. Sie besteht aus derzeit 10 Kindern mit ihren Müttern. Der eine Papa in der Gruppe ist leider inzwischen rausgewaschen, da seine Tochter in den Kindergarten geht. Die Gruppe konnte bis zu den Sommerferien von 10.00-11.00 Uhr in der Halle turnen. Da die Schule in dieser Zeit die Halle nun selbst braucht, wechselte Jeannette freundlicherweise mit der Erwachsenen Gruppe von Dienstag auf Freitag, so dass sich der Tag für die Kleinen nicht geändert hat und das Turnen nun eine Stunde früher stattfindet. Einen herzlichen Dank an Herrn Wenzelmann. Er hat den Stundenplan so gestaltet, dass wir am Vormittag noch Platz haben für diese lebhafteste Truppe. Im Gymnastikraum, wie früher, wäre das Turnen nur mit einer kleineren Gruppe möglich.

Die Stunde beginnt mit dem Schäfchenlied, danach wagen sich auch unsere Jüngsten an Geräte. Meistens bauen sie eine Gerätelandschaft auf. Mit oder ohne Mami werden dann erste Turnerfahrungen gesammelt. Mit dem Sonnenkäferlied endet die Stunde. Zudem wird in der Gruppe zu besonderen Anlässen, wie zur Fasnacht und zum Sommer – und Jahresabschluss, immer kräftig gefeiert.

Die nächsten beiden Gruppen sind unsere „Purzler“. Sie sind freitags mit Hildegard Endler und Susanne Burger in der Halle.

Ende des Turnjahres zählten insgesamt 42 Jungs und Mädchen dazu. Die 5- und 6-jährigen „Purzler“ turnen jeden Freitag von 14.00 – 15.00 Uhr, im Anschluss die 3- und 4-Jährigen bis 16.00 Uhr.

Sobald ein Kind 3 Jahre wird, darf es in die Gruppe. Dadurch gibt es immer wieder einzelne Zugänge über das ganze Jahr verteilt. Das ist nicht leicht in dieser Altersklasse, wenn keine konstante Gruppe vorhanden ist und erfordert von unserem erfahrenen „Purzlerteam“ viel Einfühlungsvermögen.

Für den Geräteaufbau kommen die Übungsleiter immer etwas früher, damit nach der Begrüßungsrunde im Kreis gleich begonnen werden kann. Hier allen Kindern gleichzeitig gerecht zu werden ist schon eine besondere Kunst. Einige wollen viel Action und möchten sich einfach nur

austoben, andere wiederum lieben die Bewegungsgeschichten, in denen auf spielerische Art Gleichgewicht, Beweglichkeit und Kraft geschult wird. Ca. 10 min. vor Ende heißt es dann: "Ihr dürft machen, was ihr wollt." Damit ist gemeint, dass die Kinder an den Geräten ihre eigenen Ideen umsetzen können und der Phantasie wird nur Grenzen gesetzt, sobald dies zu turbulent wird. Jede Purzelgruppe hat ihr eigenes Schlusslied, mit dem die Turnstunde endet.

Die Sommermonate Juni und Juli waren sehr heiß. Einmal wurde das Turnen wegen hitzefrei abgesagt. So bot es sich an, die letzte Turnstunde vor den Sommerferien im Schwimmbad zu verbringen. Alles war organisiert, das Eis bestellt, der Bademeister freute sich auf uns. Doch ausgerechnet an diesem Freitag, dem 23. Juli regnete es.

An der Jahresfeier bereicherte die Purzelgruppe das Variete-Programm mit folgenden Punkten:

Ein Zauberer zauberte Häschen aus großen Zylindern, Haremsdamen tanzten auf dem fliegendem Teppich, Luna entging knapp dem Fakir mit den scharfen Schwertern, Flöhe hüpften übers Trampolin, Gewichtheber zeigten Stärke, ein Engel und ein Schmetterling schwebten auf Pedalos daher.

Den Jahresausklang feierten sie mit einer kleinen Nikolausfeier. Die Kinder sagten Gedichte auf und sangen Lieder, was den Nikolaus Susanne und Knecht Hildegard recht erfreute. Dafür gab's für jedes Kind eine kleine Belohnung. Den letzten Turntag hatten die Schulkinder Lea, Julia, Zoe, Luna, Paula, Daniel und Benjamin. Für die sportliche Zukunft wünschen Susi und Hildegard den Abgängern alles Gute.

Hildegard erzählt immer wieder von erfolgreichen Sportlern, die bei ihr früher einmal in der Purzelgruppe waren. Sie ist dann ganz stolz, den Grundstein für den Erfolg gelegt zu haben.

Im Mädchenturnen der 1. bis 3. Klasse finden wir dann meistens diese „Grossen“ wieder. Nach wie vor haben wir aber noch eine reine Mädchengruppe. Im Sommer haben wir leider Elisabeth Schlageter als Übungsleiterin aus unsere Gruppe gehen lassen müssen. Zum Glück ist Debora Ferrara nach den Sommerferien dann eingesprungen, sowie Regina Oeschger, soweit es ihr Job erlaubt. Mit ca. 12-14 Mädchen steht das Vermitteln von Turnübungen an Geräten im Vordergrund, sowie einfache Elemente im Bodenturnen, Gymnastik mit und ohne Handgerät, und natürlich auch Spiele verschiedener Art.

Mit einigen Kindern waren wir beim Gauturnfest in Erzingen, wo erste Wettkampferfahrung gesammelt wurde, aber auch der Spaß nicht zu

kurz kam. Bei der Jahresfeier haben die Mädchen dann gezeigt, dass man auf Shakiras Sommerhit „Waka Waka“ nicht nur tanzen kann.

Die letzte Turngruppe ist das Förderturnen. Auch hier haben wir Elisabeth Schlageter als Übungsleiterin leider gehen lassen müssen. So wird die Gruppe seit dem Sommer von Sonia Ferrara geleitet, unterstützt von ihrer Tochter Debora und Sandra Nageleisen. Gestartet ist die Gruppe bei den Wintermannschafts-Wettkämpfen, sowie am Kinder-Gauturnfest. Dort wurden sie mit guten Platzierungen und sogar mit einem ersten Platz belohnt. Zusätzlich wurde beim Muttertagseinkauf im NKD in Bad Säckingen geturnt, getanzt und Modeschau für Kinderkleidung gemacht. Was den Kindern sehr gut gefiel. Das Training 2x in der Woche ist sehr anstrengend. Deshalb achtet Sonia immer darauf, dass der Spass nicht zu kurz kommt. So wurden im Juli an einem Wochenende in Huningen auf dem Campingplatz die Zelte aufgeschlagen. Und zum Jahresabschluss gab es einen „Quatsch mach Tag“.

In einer zeitlich befristeten Aktion kam es zu einer Kooperation mit der Förderriege des TV Öflingen. Dort wurde die Halle umgebaut, sodass die Gruppe mit ihren 2 Trainerinnen montags mit unseren Mädchen zusammen übte. Das war für alle eine gute positive Erfahrung.

Die Tanzgruppe, geleitet von Jeanette Lutz, ist montags in der Halle. Es sind 10 Mädchen in dieser Gruppe. Es ist noch eine lebhafte und wilde Gruppe, aber Jeanette meistert das ganz gut, wie wir letztes Jahr beim Musikverein und natürlich bei der Jahresfeier sehen konnten.

In der Tanzgruppe von Maike Keser sind 2010 fünf neue Tänzerinnen dazu gekommen: Cindy Tarnowski, Denise Fiedler, Lea Netzer, Resata Bezerra und Gamze Cakir. Dadurch ist die Gruppe auf zwölf Mitglieder angestiegen. Leider mussten aus beruflichen Gründen Nadja Schwarz und Selina Winkler aufhören.

Die zwölf Mädels sind zwischen 13 und bald 18 Jahren. Sie treffen sich jeden Dienstag für fast 2 Stunden und zusätzlich noch 1 Stunde freitags zum Üben. Dabei studieren sie meist Tänze für die nächste Veranstaltung ein. Der erste Auftritt in 2010 war der Zunftabend.

Neu war, dass sie auch am Brauchtumsabend auftreten durften, was eins der Highlights im letzten Jahr war, denn das Publikum konnte sich nicht mehr auf den Sitzen halten und feuerte somit die Mädels an, wirklich alles zu geben – was ihnen definitiv gelungen ist.

Es folgte der jährliche Auftritt beim Gartenfest des Musikvereins. Zudem durften sie auch zum ersten Mal bei der Beachparty in Schwörstadt im Sand tanzen, was nicht immer ganz einfach ist, jedoch sehr viel Spaß und vor allem Abwechslung brachte.

Zum Abschluss galt es dann noch bei der Jahresfeier das Können unter Beweis zu stellen. Diesmal standen sie aber nicht alleine auf der Bühne, sondern wurden von Beates Frauen kräftig unterstützt. An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmals bei den Frauen bedanken, dass sie beim Auftritt mitgemacht haben, bei dem 3 Generationen einen gemeinsamen Tanz präsentieren konnten. Ein weiteres Highlight war dann der Auftritt mit den Leuchtstäben bei der Jahresfeier. Sie waren alle so nervös, ob das alles so klappt, wie sie sich das vorstellten. Sie konnten es ja vorher nicht wirklich ausprobieren. Und dann war die Freude umso größer, als es dann wirklich super gut gewirkt und natürlich auch geklappt hat. Für diesen Tanz haben sie sehr viel Lob bekommen, das Maïke gerne an ihre Mädels heute nochmals weiter gibt. Sie ist sehr stolz darauf, wie schnell sie mittlerweile Tänze lernen und dass sie immer gerne bereit sind neues auszuprobieren. Sie hofft, dass sie noch sehr lange mit dieser Gruppe zusammen tanzen und Spaß haben kann.

Das war nun ein kurzer Rückblick über die Aktivitäten unserer 8 Gruppen.

Zum Schluss bleibt noch der Rückblick auf die Jahresfeier. Dieses mal hatten wir ja ein neues Konzept und hatten auf den Samstag Abend eingeladen. Alle waren im Vorfeld mächtig gespannt, wie es werden wird und hatten sich intensiv vorbereitet. Stefanie Franco hatte zusammen mit ihrem Mann den Hallenwänden den passenden Variete-Rahmen gegeben und Doris Schütz sorgte für den feinen Popcorn Duft. Das Publikum saß um die Bühne und war somit nah dran am Geschehen. Also, alles war richtig Variete mäßig organisiert, da konnte ja nicht mehr viel schief gehen, denn auf unsere Akteure aus kleinen und großen Variete-Künstlern war Verlass. Unter der Regie von Sonia Ferrara entstand ein unglaublich breites Spektrum toller Beiträge aus Akrobatik, Tanz, Spiel und Pantomime. Mit aufwendig gearbeiteten Kostümen, viele von Sonia selbst entworfen und genäht. Der vielfältige Mix toller Ideen von unseren Kindergruppen und den Erwachsenen brachte den besonderen Variete-Flair. Hervorheben möchte ich als Akteure nochmals Maïke Keser, Deborah Ferrara, Sandra Nageleisen, Michael Hriba und natürlich Dennis Koschinski, welcher als Confroncier gut gelaunt durchs Programm führte. Nicht zu vergessen, all die wunderbaren Tänzerinnen aus der Can Can – Gruppe, die für einen gelungenes Abschlussbild sorgten.